

Entgeltabrechnung

Um der *OHMega.IT* auch nach Ihrer Ausbildung möglicherweise als IT-Fachkraft zur Verfügung zu stehen, sollen Sie auch die Overhead-Abteilungen und deren betriebliche Abläufe zumindest kurz kennenlernen. Aus diesem Grund sind Sie derzeit in der **Buchhaltung** eingesetzt.

Kaum haben Sie Ihren neuen Arbeitsplatz eingenommen, bekommen Sie auch schon von der Leiterin der Personalabteilung, Frau Bröll, eine Anfrage...



E-Mail

An: Azubis2@ohmega.it
Betreff: Nettoentgelt A. Kluge

Liebe Azubis,

wie Sie wissen, hat unser Auszubildender Alexander Kluge im Januar erfolgreich seine Ausbildung abgeschlossen. Wir möchten ihn (nach einer kurzen „Reiseauszeit“ von drei Monaten) ab Mai in ein zunächst befristetes Arbeitsverhältnis für ein Jahr als Junior Fachinformatiker Anwendungsentwicklung übernehmen. Herr Kluge fragte mich, was er als Einstiegsgehalt voraussichtlich netto ausgezahlt bekommen wird. Da ich denke, dass dies perspektivisch auch für Sie interessant sein könnte, würde ich Sie bitten, den Nettoauszahlungsbetrag für Alexander zu ermitteln.

Er wird als Fachinformatiker ein Einstiegsgehalt von 3.100€ (brutto) bei uns verdienen.

Teilen Sie Alexander im Anschluss gerne den zu erwartenden Nettoauszahlungsbetrag mit.

Danke!

Inka Bröll

Leiterin Personalabteilung

Ach ja, anbei einige Daten, die ich (nach Absprache mit Alexander) aus seiner Personalakte entnommen habe:

- Alter: 24 Jahre
- rk
- VL: 18,00 €
- VL-Sparbetrag: 30,00 €
- ledig, keine Kinder
- Krankenzusatzversicherung: 0,9 %

Entgeltabrechnung – Informationsblatt

Gehaltsabrechnung	Erläuterungen Stand Jan. 2025	Wer bekommt dieses Geld?
Bruttogehalt	laut Arbeits- und Tarifvertrag	
+ Prämien, Sonderzahlungen	z.B. Provisionen, Urlaubs- oder Weihnachtsgeld	
+ vermögenswirksame Leistungen	Zuschuss des AG zur Vermögensbildung (steht im AV oder Tarifvertrag)	
= sozialversicherungs- pflichtiges Entgelt	Grundlage für die Berechnung der SV-Beiträge von AN und AG	
- Steuerfreibetrag	auf der Lohnsteuerkarte eingetragen	
= steuerpflichtiges Bruttoentgelt	Grundlage für die Berechnung der steuerlichen Abzüge	Behält der Arbeitgeber ein und überweist dann zusammen an das Finanzamt bis zum 10. des Folgemonats
- Lohnsteuer	wird aus Lohnsteuertabelle entnommen (Grundlage ist das steuerpflichtige Bruttoentgelt, Familienstand, Anzahl Kinder)	
- Solidaritätszuschlag	5,5% <u>der Lohnsteuer</u> (wird aus Lohnsteuertabelle entnommen) → Hinweis: „Für 90 Prozent der heutigen Zahler wird der Soli ab 2021 vollständig entfallen (...). (Bunderegierung, Nov. 2019)	
- Kirchensteuer	9% <u>der Lohnsteuer</u> (wird aus Lohnsteuertabelle entnommen) (8% in Baden-Württemberg und Bayern)	
- Krankenversicherung (Beitragsbemessungsgrenze (BBG) mtl. 5.512,50 €)	14,6 % + (Zusatzbeitrag – kassenindividuell) vom sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt AG 7,3% fest, AN 7,3% + Zusatzbeitrag (durchschnittlich 2,5 %; tragen AG und AN je zur Hälfte)	Summe der Sozialabgaben überweist der Arbeitgeber gesammelt an die Krankenkasse bis zum drittletzten Bankarbeitstag des jeweiligen Monats.
- Pflegeversicherung (BBG wie bei KV)	3,6% vom sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt AG 1,8%, AN 1,8% (+ 0,6% Zuschlag für Kinderlose ab 23 J.) Abschläge für AN mit mehreren Kindern	
- Rentenversicherung (BBG mtl. 8.050,00 €)	18,6% vom sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt AG 9,3%, AN 9,3%	
- Arbeitslosenversicherung (BBG wie bei RV)	2,6% vom sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt AG 1,3%, AN 1,3%	
= Nettoentgelt	sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt - Steuern - SV-Beiträge	
- vermögenswirksame Sparleistung des Arbeitnehmers	Gesamte Sparleistung, dient Vermögensaufbau, Anlageform wählen, ggf. förderfähig vom Staat	Überweisung des AG an z.B. Bausparkonto des AN
- Vorschuss		
= Auszahlungsbetrag	Nettoentgelt - Sparleistungen - Vorschuss	Überweisung an AN-Gehaltskonto

Die 5 Säulen der Sozialversicherung (Stand: Januar 2025)

Merkmal	Krankenversicherung (KV)	Pflegeversicherung (PV)	Rentenversicherung (RV)	Arbeitslosenversicherung (AV)	Unfallversicherung (UV)
Versicherungsträger	Krankenkassen	Pflegekassen	Gesetzliche RV (Bund) Betriebl. Altersvorsorge Private Altersvorsorge	Bundesagentur für Arbeit Arbeitsagenturen	Berufsgenossenschaft
Beitragshöhe	14,6 %	3,6 %	18,6 %	2,6 %	abhängig von Lohnsumme Gefahrenklasse
Beitragszahler	$\frac{1}{2}$ AG = 7,3 % $\frac{1}{2}$ AN = 7,3 % (+ ggf. Zusatz, kassenindividuell, durchschnittlich 2,5 %; wird paritätisch geteilt)	$\frac{1}{2}$ AG = 1,8 % $\frac{1}{2}$ AN = 1,8 % (Zuschlag Kinderlose über 23 Jahre (nur AN) 0,6 %) Abschläge für AN mit mehreren Kindern	$\frac{1}{2}$ AG = 9,3 % $\frac{1}{2}$ AN = 9,3 %	$\frac{1}{2}$ AG = 1,3 % $\frac{1}{2}$ AN = 1,3 %	AG 100%
Beitragsbemessungs- grenzen (BBG)	5.512,50 €	5.512,50 €	8.050,00 €	8.050,00 €	0,00 €
Aufgabengebiete des Trägers (u.a.)	<ul style="list-style-type: none"> - Krankheitskosten - Vorsorgeuntersuchung - Krankengeld - Mutterschaftsgeld - Familienhilfe 	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegegeld - Häusliche Pflege - Stationäre Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> - Altersrenten - Schwerbehinderten-renten - Hinterbliebenenrente - Erwerbsminderungsrente 	<ul style="list-style-type: none"> - Stellenvermittlung - Berufsberatung - Umschulungen - Insolvenzgeldzahlung - Arbeitslosengeld 	<ul style="list-style-type: none"> - Reha-Maßnahmen - Übergangsgeld - Prävention

Beitragsbemessungsgrenzen: Grenze, bis zu der Beiträge erhoben werden; übersteigende Beträge bleiben beitragsfrei

Versicherungspflichtgrenze: Bei Überschreitung der Grenze keine Versicherungspflicht; Möglichkeit privater oder freiwillig gesetzlicher Versicherung

Entgeltgrenze für geringfügig Beschäftigte, Minijobs (versicherungsfrei): **556 €**

Mindestlohn: 12,82 €

Entgeltabrechnung – Übung

Arbeitsauftrag 1: Lösen Sie die nachfolgende „Liebesgeschichte“

Eine Steuerklassen-„Liebes- und Lebensgeschichte“.

Geben Sie an, welche Steuerklasse jeweils zugeordnet wird oder gewählt werden sollte.

Rosi und Klaus sind beide berufstätig und unendlich verliebt – natürlich. Sie sind noch nicht verheiratet und wollen bald eine eigene Wohnung anmieten.

Steuerklasse Rosi: _____

Steuerklasse Klaus: _____

Es ist geschafft: Die Wohnung ist gemietet, bezogen und die Hochzeitsglocken haben schon geläutet. Die Bruttoentgelte? Beide bringen in etwa gleich viel oder besser gesagt wenig „nach Hause“.

Steuerklasse Rosi: _____

Steuerklasse Klaus: _____

Die Jahre vergehen. Der Kinderwunsch ist „übermächtig“ geworden. Der kleine Paul wird geboren und Rosi übernimmt für die nächsten Jahre die Erziehung von Paul – ohne einer Berufstätigkeit nachzugehen.

Steuerklasse Rosi: _____

Steuerklasse Klaus: _____

Die Mietwohnung wird mit Paul und der zweitgeborenen Paula etwas zu klein. Ein eigenes Haus muss her. Rosi's Mutter übernimmt täglich für einige Stunden die Aufsicht über die Kinder. Rosi geht wieder halbtags arbeiten.

Steuerklasse Rosi: _____

Steuerklasse Klaus: _____

Das Haus wird gekauft, aber das Geld reicht nicht so ganz. Klaus hat jetzt einen Zweitjob angenommen. Mehr geht nicht.

Steuerklasse von Klaus für den Zweitjob: _____

Es funktioniert auf Dauer alles nicht. Nicht die Finanzierung für das Haus und die Ehe auch nicht. Klaus zieht aus. Das Haus wird verkauft. Die Ehe wird geschieden. Die Kinder bleiben (wohnen) bei ihrer Mutter und Klaus wohnt allein. Beide gehen ganztags arbeiten.

Steuerklasse Rosi: _____

Steuerklasse Klaus: _____

Hinweis: Die Geschichte ist natürlich frei erfunden und hat mit der Lebenswirklichkeit nur in Ausnahmefällen zu tun. Es geht tatsächlich nur um die Steuerklassen!

Steuerklassen:

I	ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer/innen
II	ledige, geschiedene oder verwitwete Arbeitnehmer/innen (nach Ablauf der Zeit in der StKl. III) mit Kind
III	verheiratete Arbeitnehmer/innen, wenn der Ehepartner keinen Arbeitslohn bezieht oder in Steuerklasse V eingruppiert ist; Wenn der Ehepartner im laufenden oder vergangenen Jahr verstorben ist
IV	verheiratete Arbeitnehmer/innen, wenn beide Ehepartner ungefähr gleich viel verdienen
V	verheiratete Arbeitnehmer/innen, wenn der Ehepartner in Steuerklasse III eingruppiert ist
VI	für die zweite oder weitere Lohnsteuerkarten, wenn ein Arbeitnehmer von mehreren Arbeitgebern Lohn (über 556€) bezieht

Gehaltsabrechnung						
Personalnummer: 43765			Abrechnungsmonat Mai 2025			
Name, Adresse						
Alexander Kluge Neusser Str. 10 50670 Köln			Lohnsteuermerkmale			
			Steuerklasse	Kinderfreibetrag	Konfession	
			Sozialversicherungsmerkmale			
			KV	PV	RV	AV
			Allgemeine Beitragssätze			
			Arbeitnehmerbeitragsätze			
Bruttogehalt			3.100,00			
+ Provisionen, Prämien						
+ vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers						
+ Sonderzahlungen/geldwerter Vorteil						
= sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt						
- Steuerfreibetrag						
= steuerpflichtiges Bruttoentgelt						
- Lohnsteuer						
- Solidaritätszuschlag						
- Kirchensteuer						
= Summe steuerliche Abzüge						
- Krankenversicherung						
- Pflegeversicherung						
- Rentenversicherung						
- Arbeitslosenversicherung						
= Summe Sozialversicherungen						
= Nettoentgelt						
- vermögenswirksame Leistungen des Arbeitnehmers						
- Vorschuss/geldwerter Vorteil						
= Summe privater Abzüge						
= Nettoauszahlungsbetrag						



Alles klar? Selbstlernüberprüfung

Überprüfen Sie Ihre erarbeiteten **Fachkenntnisse** in **12 Fragen** zu „**Entgeltabrechnungen**“ mit Klick auf den Link zum **Forms-Quiz** und erhalten Sie eine unmittelbare Rückmeldung!

<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=b3Vx6Djsy0eXu4PHMQBU1Sg1m4Tvkw5Cq6Wfrk8oJM5UN0FTRVVQUk9JVjBPVDRQUFQ0QTVQVDhSTy4u>

Hinweis: Um eine Rückmeldung zum Lern- und Arbeitsstand von Ihnen zu erhalten, werden im Quiz Ihre Namen erfasst. Das Quiz dient jedoch keiner Leistungsüberprüfung. Sie können das Quiz zum Lernen beliebig oft wiederholen.

Arbeitsauftrag 2 – Durchführen von Entgeltabrechnungen:

1. Führen Sie für die nachfolgenden Mitarbeiter/innen der *OHMega.IT* eine Gehaltsabrechnung durch und **ermitteln Sie** das jeweilige **Nettoeinkommen!** (30 Min.) – in Einzelarbeit oder mit einem Partner/ einer Partnerin.
2. Vergleichen und besprechen Sie Ihre Ergebnisse mit weiteren Austauschpartner/innen (Sitznachbar/innen).
3. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum



[Link zur Lohnsteuertabelle 2025](#)



!!! Hinweis:

Das sozialversicherungspflichtige und steuerpflichtige Bruttoentgelt werden auf verschiedenen Grundlagen berechnet. Nehmen Sie dazu bitte die Hinweise auf S. 2 zu Hilfe!

Herbert Alt

54 Jahre, verheiratet, drei Kinder (15 J., 17 J. und 26 J.), evangelisch, Gehalt: 2.900 €, Steuerfreibetrag: 1.200 € jährlich, Alleinverdiener.

Peter Richter

42 Jahre, verwitwet (seit August 2024), 2 Kinder (alle unter 25 Jahre), alleinerziehend, katholisch, vermögenswirksame Leistung des Arbeitgebers: 13 €, vermögenswirksames Sparen gesamt: 39 €, Fix-Gehalt: 1.000 €, Provision: 2.600 €, Bonus: 250 €.

Hinweis: Recherchieren Sie vorab, welche Lohnsteuerklasse Verwitweten für welchen Zeitraum zusteht.

Dimitra Georgidou

21 Jahre, ledig, keine Kinder, konfessionslos, Fix-Gehalt: 600 €, Provision: 1.600 €, Vorschuss (aus dem letzten Monat, diesen Monat verrechnet) 300 €.

Hinweise: Steuerklassen und Kinderfreibeträge (am Bsp. von einem Kind)

- Verheiratete Paare – beide Steuerklasse IV → jeder bekommt den gleichen Kinderfreibetrag (1 für jedes Elternteil)
- Eheleute mit Steuerklasse III und V → Kinderfreibetrag nur bei Partner mit StKl. III berücksichtigt (III = 1,0, V = 0)
- Unverheiratete Paare mit Steuerklasse I oder II → pro Kind nur 0,5

	Herbert Alt	Peter Richter	Dimitra Georgidou	Anna Voss	Michael Schneider
Steuerklasse					
Konfession					
Kinderfreibetrag					
Bruttogehalt					
+ Provisionen					
+ Vermögenswirksame Leistungen					
+ Sonderzahlungen					
sozialversicherungspflichtiges Bruttoentgelt					
- Steuerfreibetrag					
steuerpflichtiges Bruttoentgelt					
- Lohnsteuer					
- Solidaritätszuschlag					
- Kirchensteuer					
- Rentenversicherung					
- Arbeitslosenversicherung					
- Krankenversicherung					
- Pflegeversicherung					
Summe gesetzliche Abzüge					
- Vermögenswirksames Sparen					
- Vorschuss					
Sonstige					
Summe privater Abzüge					
= Nettoausszahlungsbetrag					

Übung/ Vertiefung / Erweiterung (ChatGPT)

ChatGPT

Übung 1: Durchführen einer Gehaltsabrechnung mithilfe von ChatGPT

Führen Sie für die nachfolgenden Mitarbeiter/innen der *OHMega.IT* eine Gehaltsabrechnung mithilfe von ChatGPT durch und **ermitteln Sie** das jeweilige **Nettoeinkommen**!

Nutzen Sie dazu den **Arbeitsauftrag Dok.04**, zusammen mit dem Infoblatt Dok.03.

Anna Voss

24 Jahre, ledig, keine Kinder, Gehalt: 1.556 €, katholisch, Krankenzusatzversicherung 1,1%

Michael Schneider

56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (9 J. und 28 J.), katholisch, Ehefrau in Steuerklasse IV, Gehalt: 5.600 €.

Übung 2: Abschlussprüfungsaufgaben

1.

Die Auszubildende Maren Grabau möchte wissen, welche Risiken von der gesetzlichen Sozialversicherung gedeckt werden.

Ordnen Sie die folgenden Fälle den nachstehenden Versicherungszweigen zu.

Tragen Sie die Ziffer vor dem jeweils zutreffenden Fall in das Kästchen ein.

Fälle

- ☐ 1 Der Mitarbeiter Josef Müller geht wegen einer Grippeerkrankung zu seinem Arzt.
- ☐ 2 Dem Mitarbeiter Heinz Klein wurde wegen Auftragsmangel zum 1. Juli 2019 gekündigt.
- ☐ 3 Die Mitarbeiterin Claudia Peters rutscht auf direktem Weg zur Arbeitsstelle aus und verstaucht sich den Fuß.
- ☐ 4 Die Assistentin der Geschäftsleitung scheidet zum 1. Juli 2019 mit Vollendung des 65. Lebensjahres aus dem Berufsleben aus.
- ☐ 5 Die an Demenz erkrankte Großmutter der Stefanie Meyer benötigt eine häusliche Pflegekraft.

Sozialversicherungszweige

- ☐ a) Rentenversicherung
- ☐ b) Krankenversicherung
- ☐ c) Arbeitslosenversicherung
- ☐ d) Pflegeversicherung
- ☐ e) Gesetzliche Unfallversicherung

2

Nach der letzten Gehaltserhöhung übersteigt das Bruttogehalt von Melanie Fuchs die Beitragsbemessungsgrenze für die gesetzliche Rentenversicherung.

Welche der folgenden Konsequenzen ergibt sich aus der Überschreitung der Beitragsbemessungsgrenze für Frau Fuchs?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Konsequenz in das Kästchen ein.

Frau Fuchs ...

- ☐ 1 ist nicht mehr versicherungspflichtig.
- ☐ 2 muss sich nun privat versichern.
- ☐ 3 erhält für die Sozialversicherung keinen Arbeitgeberanteil mehr.
- ☐ 4 muss nun für einen Teil ihres Gehalts keinen Rentenversicherungsbeitrag mehr leisten.
- ☐ 5 kann die Beiträge an die Rentenversicherung gegen Selbstbehalt reduzieren.

3.

Arbeitgeber und Arbeitnehmer tragen die Beiträge für die verschiedenen gesetzlichen Sozialversicherungen entweder zu bestimmten Teilen oder aber auch vollständig.

Für welche der folgenden gesetzlichen Sozialversicherungen sind die Zahlungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer richtig angegeben?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Sozialversicherung in das Kästchen ein.

	Sozialversicherung	Zahlung durch	
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer
<input type="checkbox"/> 1	Pflegeversicherung	30 %	70 %
<input type="checkbox"/> 2	Krankenversicherung	0 %	100 %
<input type="checkbox"/> 3	Rentenversicherung	0 %	100 %
<input type="checkbox"/> 4	Arbeitslosenversicherung	100 %	0 %
<input type="checkbox"/> 5	Unfallversicherung	100 %	0 %

4.

Das Prinzip der gesetzlichen Sozialversicherung ist das Solidaritätsprinzip.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf das Solidaritätsprinzip zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Jeder Arbeitnehmer muss für seine Risikoversorge im vollen Umfang durch Rücklagenbildung selbst sorgen.
- ☐ 2 Die Versicherten finanzieren gemeinsam die Risikoversorge.
- ☐ 3 Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich die Beitragsleistungen zu gleichen Anteilen.
- ☐ 4 Die Beiträge für die Sozialversicherung sind für alle Versicherten gleich hoch.
- ☐ 5 Eigennutz geht vor Gemeinnutz.

5.

Die Mitarbeiterin Marina Meußling möchte wissen, wie hoch ihr Beitrag zur Krankenversicherung ist. Folgende Daten liegen vor:

Monatliches Bruttogehalt: 3.000,00 EUR

Allgemeiner Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenkasse: 14,6 %

Zusatzbeitrag der gesetzlichen Krankenkasse: 0,9 %

Berechnen Sie den Arbeitnehmerbeitrag zur Krankenversicherung in EUR.

6.

Die SmartCash AG ist gesetzlich verpflichtet, für die Mitarbeiter Einkommensteuer abzuführen.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die Einkommensteuer zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Ledige Mitarbeiter werden der Steuerklasse I zugeordnet.
- ☐ 2 Die Einkommensteuer wird unabhängig vom Familienstand berechnet.
- ☐ 3 Auszubildende sind nicht einkommensteuerpflichtig.
- ☐ 4 Die Einkommensteuersätze sind in jedem Bundesland unterschiedlich.
- ☐ 5 Die Einkommensteuer steht ausschließlich den Kommunen zu.

7.

Die Mitarbeiter der Ecotec GmbH sind in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) pflichtversichert.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf die gesetzliche Krankenversicherung zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der zutreffenden Aussage in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Versicherungspflichtgrenze gibt an, ab welchem Jahresbruttoentgelt ein Arbeitnehmer in der GKV versichert sein muss.
- ☐ 2 Ein Wechsel der Krankenkasse ist nur mit Zustimmung des Arbeitgebers möglich.
- ☐ 3 Der Beitragssatz wird vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegt.
- ☐ 4 Der Beitrag wird vom Nettolohn berechnet.
- ☐ 5 Auf den Teil des Bruttolohns, der die Beitragsbemessungsgrenze übersteigt, wird kein Beitrag erhoben.

8.

Die Fachinformatikerin Petra Müller ist seit dem 1. Mai 2017 bei der Ecotec GmbH angestellt. Ihr Bruttogehalt beträgt 2.750,00 EUR. Frau Müller möchte wissen, wie hoch ihr Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung ist.

Allgemeiner Beitragssatz: 14,6 %

Zusatzbeitrag: 1,0 %

Berechnen Sie den Beitrag Frau Müllers zur gesetzlichen Krankenversicherung.

9.

Die Arbeitnehmer der Ecotec GmbH sind gesetzlich unfallversichert.

Welche der folgenden Fälle werden von der gesetzlichen Unfallversicherung abgedeckt?

Tragen Sie die Ziffern vor den **zwei** zutreffenden Fällen in die Kästchen ein.

- ☐ 1 Die Mitarbeiterin Petra Karst rutscht im Lager aus und verstaucht sich den Fuß.
- ☐ 2 Der Mitarbeiter Yannick Weber ist wegen einer Grippeerkrankung arbeitsunfähig.
- ☐ 3 Der Mitarbeiter Tim Schneider stürzt im heimischen Garten und bricht sich ein Bein.
- ☐ 4 Die Auszubildende Sophie Schmitz rutscht auf dem direkten Weg zur Arbeit aus und zieht sich eine Bänderdehnung zu.
- ☐ 5 Das Kind der Mitarbeiterin Sarah Buchholz ist an Masern erkrankt und muss zu Hause von der Mutter betreut werden.
- ☐ 6 Der Mitarbeiter Marco Bode sucht seinen Augenarzt auf, weil seine Sehkraft sich verschlechtert hat.

10.

Zwei 25-jährige Mitarbeiter der Ecotec GmbH diskutieren in der Mittagspause über die Möglichkeiten der gesetzlichen Rentenversicherung und die Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge.

Welches der folgenden Argumente trifft zu?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Argument in das Kästchen ein.

- ☐ 1 Eine private Altersvorsorge ist nicht notwendig, weil die gesetzliche Rentenversicherung auf jeden Fall ausreichen wird.
- ☐ 2 Der demografische Wandel sorgt auch in Zukunft für genug Beitragszahler, weshalb das Rentenniveau der gesetzlichen Rentenversicherung steigt.
- ☐ 3 Eine private Altersvorsorge ist sinnvoll, weil das Rentenniveau in der gesetzlichen Rentenversicherung sinken wird.
- ☐ 4 Eine private Altersvorsorge lohnt sich nicht, weil das Zinsniveau zu niedrig ist.
- ☐ 5 Eine private Altersvorsorge ist nur notwendig, wenn die Inflationsrate steigt.



Lösung IHK-Aufgaben - zur selbstständigen Kontrolle!

Kann-Liste: Entgeltabrechnung

Ich kann...		Tax	✓
1. Entgeltabrechnung			
1.1	erläutern, woraus eine Veränderung vom Brutto- zum Nettoentgelt resultiert.	+	
1.2	zwischen Bruttogehalt und steuer- und sozialversicherungspflichtigem Gehalt sowie Nettogehalt unterscheiden.	+	
1.3	die Bedeutung der unterschiedlichen Steuerklassen nennen und Personen zuordnen, die in die Steuerklassen fallen.	+	
1.4	Lohn- und Kirchensteuer, den Solidaritätszuschlag sowie Kinderfreibeträge aus der Lohnsteuertabelle ablesen.	++	
1.5	die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteile der Sozialversicherungen berechnen.	++	
1.7	die Beitragsbemessungsgrenzen der Sozialversicherungen erklären und anwenden.	++	
1.8	eine Gehaltsabrechnung vom Bruttogehalt bis zum Zahlungsbetrag durchführen und erläutern.	+++	

Taxonomie: + Reproduktion/Reorganisation, ++ Anwendung, +++ Problemlösung



Erste-Hilfe zu den Übungsaufgaben „Fälle“

Herbert Alt:

- Pflegeversicherung: Hier werden nur Kinder bis 25 Jahren berücksichtigt (also nur zwei Kinder → Beitragssatz: 3,35 % (AN: 1,55 %))
- Lohnsteuer/Kirchensteuer: Kinderfreibeträge gelten nur für Kinder bis 25 Jahren → jedoch hier nicht relevant, da sich dies nur auf die Kirchensteuer beziehen würde

Peter Richter:

- Lohnsteuerklasse 3, da er im letzten Jahr verwitwet ist
- Pflegeversicherung: beide Kinder sind unter 25 Jahren, daher geringerer Beitragssatz (3,35 % (AN: 1,55 %))
- Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers werden komplett mit versteuert und in die Berechnung der Sozialversicherungen einbezogen (13€ - zu Beginn auf das Bruttoentgelt „draufschlagen“), der Gesamtbetrag (39€) wird vor der Nettoauszahlung abgezogen und auf ein anderes Konto, Bausparvertrag o.ä. überführt

Dimitra Georgidou:

- Der Vorschuss wird komplett mit versteuert und in die Berechnung der Sozialversicherungen einbezogen - und erst ganz am Ende abgezogen
- Sie ist unter 23 Jahren und kinderlos, daher kein Zusatzbeitrag bei der Pflegeversicherung

Anna Voss:

- Zusatzbeitrag KV: Sie trägt die Hälfte der Krankenzusatzversicherung (→ + 0,55%)
- Sie ist über 23 Jahre und kinderlos → Zusatzbeitrag bei der Pflegeversicherung (→ +0,6%)

Michael Schneider:

- Sein Gehalt übersteigt die Beitragsbemessungsgrenze bei der Kranken- und Pflegeversicherung (Berechnungsgrundlage daher für diese beiden Versicherungen 5.512,50€)
- Er hat 2 Kinder, jedoch ist ein Kind über 25 Jahren → nur ein Kinderfreibetrag (Lohnsteuer/Kirchensteuer); bei der PV gibt es keine Ermäßigung